

Newsletter

Zürich, im Februar 2019

Newsletter 1/2019

Sehr geehrte Damen und Herren


axisBildung startet in das Jahr eins nach dem 20-jährigen Jubiläum. Und es beginnt mit vielen Veränderungen: Unser «Stammhaus», der Neuhof in Bachs, wurde per Jahresende an neue Eigentümer übergeben. Damit schliesst ein ganz grosses Kapitel in unserer Geschichte - zum Glück mit einem Happy End. Die lange Suche nach einer Nachfolge hat Früchte getragen und der Neuhof wird zukünftig wieder als Restaurant und Kulturort der Öffentlichkeit zur Verfügung stehen. Das kreative, neue Team um Christoph Hager, Lucas und Rebekka Costa sind daran, neuen Elan in die historischen Räumlichkeiten zu bringen. Wir sind gespannt auf die Ideen und drücken die Daumen für einen gelungenen Start.

Gleichzeitig konnten wir eine Lösung für unsere Bäckerei finden, die ebenfalls im Neuhof domiziliert war. Sie befindet sich neu am Kesslerplatz in Schlieren, in hervorragend erreichbarer Lage für unsere Lernenden. Den Namen «Bäckerei Neuhof» und den «Güggel» als Logo hat die Bäckerei vom Land mitgenommen, als Hommage an den Ursprung. Im Hauptteil dieses Newsletters berichten wir vom Standort und geben Einblicke in die neuen Produktions- und Verkaufsräumlichkeiten.

Im personellen Bereich steht uns ebenfalls eine grosse Änderung bevor: René Hartmann, unser sozialpädagogischer Leiter, wird per Ende März in den Ruhestand gehen. In diesem Newsletter hält er Rückschau.

Ich wünsche eine angenehme Lektüre!

Freundliche Grüsse
axisBildung


Marco Styner
Geschäftsführer

BÄCKEREI NEUHOF GMBH

Am Samstag 9. Februar 2019 öffnet der Verkaufsladen der Bäckerei Neuhof GmbH an der Kesslerstrasse 7 in Schlieren. Mitte Januar zog die Bäckerei vom ehemaligen Restaurant Neuhof in Bachs nach Schlieren. Nebst den grösseren Räumlichkeiten, bietet sich hier auch die Möglichkeit, einen eigenen Verkaufsladen zu führen. Mit dem eigenen Laden geht ein langgehegter Wunsch des Bäckerteams in Erfüllung. Mit dem Ortswechsel in die Nähe von Zürich und der guten Anbindung an den öffentlichen Verkehr, sind auch die Arbeitswege der Lernenden vereinfacht worden.



Gegründet wurde die Bio Bäckerei Neuhof vor über zehn Jahren im Restaurant Neuhof. Gebacken wurde im Restaurant schon einige Zeit, um den internen Bedarf an Brot und Süssgebäck zu decken. Mit der Eröffnung des BachserMärt ergab sich ein neuer Absatzmarkt sowie die Gelegenheit, die Produktpalette auszubauen. Die steigende Nachfrage bedingte eine weitere Professionalisierung. In der Folge wurde die Bäckerei Neuhof aufgebaut, die Backstube im ehemaligen Stall des Gebäudes des Neuhofs untergebracht und eine Bäckerin-Konditorin eingestellt. Im Laufe der Jahre kamen weitere Mitarbeitende hinzu. Mit der Schliessung des Restaurant Neuhofs als Ausbildungsbetrieb im Jahr 2014, wurde die Bäckerei eigenständig und als Bäckerei Neuhof GmbH weitergeführt. Ab Februar 2019 besteht die Bäckerei aus insgesamt elf Mitarbeitenden im Verkauf, in der Produktion und der Sozialpädagogik.

Von Beginn an wurden in der Backstube Backwaren ausschliesslich aus Zutaten in Bio Qualität hergestellt. Das Sortiment, laufend den Kundenbedürfnissen und den ändernden Ausbildungsanforderungen angepasst, reicht inzwischen von Klein- und Süssgebäck über ein vielfältiges Brotsortiment zu Torten und Pasta. Rohstoffe werden, wenn immer möglich, aus der nahen Umgebung bezogen. Die Mehlmischungen für die Brote werden täglich aus über zehn Mehlsorten zusammengestellt. Eine lange Teigführung hilft, nebst Sauerteig und Poolisch, dass in der Backstube schmackhafte und verträgliche Brotprodukte entstehen. Gegenwärtig werden für den eigenen Verkaufsladen neue Gebäcksorten und Traiteur Produkte in der Konditorei gebacken und vom Bäckerteam getestet. Lassen Sie sich überraschen und überzeugen Sie sich selbst!

Das Bäckerteam freut sich auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher am Samstag 9. Februar 2019 ab 7:00 Uhr, dem Eröffnungstag des Verkaufsladen an der Kesslerstrasse 7 in Schlieren.

Seit der Gründung im Frühjahr 2008 ist die Bäckerei Neuhof als Verbundbetrieb von axisBildung auch Ausbildungsbetrieb. Die Ausbildung wird sozialpädagogisch begleitet und kann von Jugendlichen und jungen Erwachsenen in unterschiedlichen Niveaus absolviert werden: von der zweijährigen PrA (praktischen Ausbildung nach INSOS) über die EBA (Ausbildung mit Eidgenössischen Berufsattest) bis zur dreijährigen EFZ (Ausbildung mit Eidgenössischem Fähigkeitszeugnis). Mit dem Ziel, dass die Jugendlichen und jungen Erwachsenen im Anschluss, nach abgeschlossener Ausbildung, im ersten Arbeitsmarkt bestehen können oder sich die Ausbildung zumindest rentenmindernd auswirkt. Manchmal gestaltet sich die Ausbildungszeit für alle Beteiligten als herausfordernd und intensiv, in der Regel aber auch spannend und bereichernd. Treffen wir ehemalige Lernende wieder und sehen, welche Entwicklungen seit der Ausbildung stattfanden, zeigt sich, dass sich der grosse Einsatz für die jungen Menschen lohnt und für ihre Zukunft von wesentlicher Bedeutung ist.



Die Bäckerei Neuhof GmbH bietet Platz für sechs Lernende beiderlei Geschlechts. Aktuell sind auf den Sommer 2019 noch Ausbildungsplätze frei.

BERUFSMESSE

Über 55'000 Besucher kamen vom 20. bis 24. November 2018 zur Berufsmesse Zürich, um sich über eine Vielzahl an Lehrberufen, neue und veränderte Berufsbilder sowie Weiterbildungsmöglichkeiten zu informieren.



Unter dem Motto «Chance auf Erfolg für alle» war auch axisBildung in Kooperation mit dem Appisberg und der Brunau-Stiftung mit einem Informationsstand vertreten und stellte Ausbildungs- und Begleitangebote für Jugendliche mit individuellem Förderbedarf vor.

Zahlreiche Jugendliche, Eltern, Lehrpersonen und Job Coaches kamen gezielt auf uns zu und informierten sich über die verschiedenen Unterstützungsangebot und Möglichkeiten im Bereich Berufswahl, Berufsfindung, Ausbildungsbegleitung und Vermittlung von Anschlusslösungen.



Für die Berufsmesse ist das Angebot «Chance auf Erfolg für alle» eine wichtige Ergänzung, da die Übergänge zwischen Schule und Ausbildung sowie Ausbildung und Berufsleben insbesondere für Jugendliche mit Beeinträchtigungen oft eine Herausforderung darstellen.

ÖFFENTLICHE FÜHRUNGEN

axisBildung bietet neu für interessierte Personen aus unseren Zuweiserkreisen – SVA, Jugendanwaltschaften und Sozialbehörden – Führungen durch unsere 16 verschiedenen Ausbildungsbetriebe an. Damit besteht die Möglichkeit, sich jeweils direkt vor Ort in Gruppen umzuschauen, Fragen zu stellen, in persönlichen Kontakt zu treten. Die Daten der Führungen sind für dieses Jahr am 29.3., 25.6. sowie 3.10.2019 eingeplant, immer jeweils an den Nachmittagen von 13.30 Uhr an. Eine Anmeldung ist bis eine Woche vor Durchführungsdatum erforderlich. Weitere Infos finden Sie auch auf unserer Homepage unter www.axisbildung.ch/Betriebsfuehrungen.

PERSONELLES – PENSIONIERUNG RENÉ HARTMANN

René Hartmann, Leiter Sozialpädagogik und LBV, wird auf Ende März axisBildung verlassen, um einer neuen Herausforderung nachzugehen: seinem Ruhestand. Einen Grossteil seines Lebens hatte er sich mit dem Übergang I und II von Jugendlichen und jungen Erwachsenen beschäftigt. Nun steht sein eigener «Übergang III» bevor. Im Interview hält er Rück- und Vorschau.

René, du warst nun sehr lange als Sozialpädagoge in der Begleitung von Menschen tätig. Gab es Alternativen dazu, die dich selbst auch gereizt hätten?

Ja, mein zweiter Traumberuf ist eigentlich Journalist. Ich mag es Hintergründe zu beleuchten, zu vermitteln und zu verbinden. Als Journalist kann man auch viel bewegen.



Sportreporter war mein Wunschberuf als Kind. Nach meiner Banklehre wollte ich ursprünglich dann mal Krankenpfleger werden. Zur Sozialpädagogik bin ich zufällig durch ein Praktikum gekommen.

Wenn du von den vielen Erlebnissen, die du bei deiner Arbeit hattest, die schönste auswählen müsstest, welches wäre die?

Da gibt es keines, was so stark heraussticht. Und selbst wenn, dann wäre es morgen vielleicht etwas anderes wie heute.

Wie hat sich die soziale Arbeit deiner Meinung nach verändert?

Es hat eine starke Professionalisierung stattgefunden. Die Arbeit ist heute viel methodischer, als zur Zeit als ich angefangen habe. Man muss mehr Rechenschaft ablegen und die jungen Sozialpädagoginnen und -pädagogen sind auch viel pflichtbewusster.

Wurde die Arbeit besser durch das?

Ja, ich finde schon. Was getan wird ist mehr unter Kontrolle. Es gibt einen stärkeren Austausch und Reflexion untereinander. Und damit weniger Gefahr, dass sich jemand selbständig in eine Idee verrennt.

Haben sich auch die Jugendlichen verändert?

Im Kern sind wir alles die gleichen Menschen geblieben mit den gleichen Freuden und Ängsten. Klar gab und gibt es verschiedene Wellen, die eine Generation prägen. Cannabis, Medienkonsum etc. Aber am Ende geht es immer noch um Integration und Vermitteln.

Wenn du im Nachhinein etwas ändern könntest, was wäre dies?

Ich würde aus heutiger Sicht weniger Arbeiten und dafür mehr alltägliche Familienzeit verbringen. Ich wollte eigentlich nie Karriere machen... und es ist nun trotzdem so gekommen. Ich hatte eine Führungsaufgabe im Gfellergut, danach im Restaurant Neuhof mit vielen Mitarbeitenden. Eigentlich habe ich die direkte Arbeit mit den Betroffenen immer geliebt, mehr als die Führung.

Wieso hast du es trotzdem gemacht?

Es war eine Aufgabe für mich, kein Herzenswunsch. Und es war natürlich auch eine Abwechslung. 20 Jahre auf einer Wohngruppe wäre vielleicht auch nicht das Richtige gewesen. Und auch den Erwachsenenbildungsteil habe ich sehr geschätzt.

Was wünschst du axisBildung in Zukunft?

Ich wünsche axisBildung eine grössere Verschmelzung der Schnittstellen Betriebe, Geschäftsleitung und Vorstand als Nährboden für die Entwicklung. Die Soziokratie hat mir immer gefallen. Lieber eine grössere Partizipation untereinander als eine starke Aufteilung der Aufgaben. Ich habe Freude am Übergang aus der Pionierphase in eine gute Organisation. Das ist gut gelungen, da haben wir alle gute Arbeit geleistet.

A propos Zukunft - wie sieht nun deine Planung aus? Gibt es eine Liste mit Dingen, die du nun machen willst?

Ich habe keine Bucket-List. Ich behalte noch ein 20% Mandat beim BachserMärt und bin gespannt was kommt. Ich freue mich darauf, dass ich zulassen kann, was auf mich zukommt. Meine Erfahrung zeigt, dass wenn ich frei bin, spannende Sachen auf mich zukommen. Bildung, Pädagogik und Kultur sind meine Themen und werden es auch in Zukunft sein.

Was gibt es noch zu sagen?

Ich möchte mich bedanken für das Vertrauen in mich, auch für die Auseinandersetzungen, die Konflikte und gemeinsamen Lösungsprozesse. Ich war nie arbeitslos und ich hatte einen sinnvollen Job. Das ist nicht selbstverständlich, für das bin ich sehr dankbar. Und für die vielen Begegnungen!

Vielen Dank für das Interview!

Mit dem Weggang von René Hartmann verliert axisBildung eine integre Führungsperson, mit einem sehr grossen Wissens- und Erfahrungsschatz. Seine Unterstützung im Alltag wird dem Führungsteam und den Verbundbetrieben fehlen.

Ab April wird Karin Schelldorfer aus Winterthur in seine Fusstapfen treten. Wir sind froh, dass wir sie als ebenfalls sehr erfahrene Person für unser Team gewinnen konnten. Karin wird nach ihrem Antritt, im nächsten Newsletter vorgestellt werden.

WEITERBILDUNGSANGEBOT VON AXISBILDUNG

Das Weiterbildungsangebot von axisBildung steht auch Ihnen offen. Bitte beachten Sie in der Ausschreibung auf www.axisbildung.ch/wb die angesprochene Zielgruppe und die Anmelde-Modalitäten. Sie sind herzlich Willkommen. Die nächsten Kurse (weitere Ausschreibungen folgen demnächst):

25. März	Emotionsbeladene Elternarbeit
2. und 9. April	Sexuelle Ausbeutung und Trauma Folgen
05. April	Schnupperstunde Yoga
07. Mai	Emotionen in der Mimik erkennen & interpretieren
04. Juni	Emotionsbeladene Elternarbeit
10. September	Notfalltraining (auch für Lernende)

FREIE BERUFSBILDUNGSPLÄTZE BEI AXISBILDUNG

axisBildung steht mitten in der Belegung der Lehrstellen für Sommer 2019. Noch hat es da und dort einzelne freie Stellen. Am einfachsten ist es, wenn Sie direkt bei axisBildung telefonisch anfragen. So lassen sich individuelle Lösungen finden. Auch für Soforteinstiege in die Berufsvorbereitung gibt es immer wieder Möglichkeiten. Für den Aufnahmeprozess ist Frau Beatrice Ziegler als Ansprechperson für Sie zuständig.

Bildung

axis E

Konradstrasse 61
8005 Zürich
Telefon 044 440 33 55
axis@axisbildung.ch
www.axisbildung.ch